

für den Kreis Merseburg ergebenden Aufgaben. Die Sekretariatsmitglieder vermitteln Argumentationen zum aktuellen Zeitgeschehen und verallgemeinern Erfahrungen der Parteiarbeit aus Grundorganisationen.

Als wirksam bei der Vermittlung praktischer Kenntnisse der Parteiarbeit erweisen sich die in der Kreis- schule und den Betriebsschulen durchgeführten Erfahrungsaustausche mit Parteisekretären unserer Kreisparteiorganisation.

Wie werden sie organisiert und was beinhalten sie? Die Auswahl der Parteisekretäre und Grundorganisationen für den Erfahrungsaustausch erfolgt in enger Abstimmung mit den Abteilungen der Kreisleitung. Sie geben den Schulleitungen Hinweise, welche Grundorganisationen über gute Erfahrungen bei der Gestaltung eines interessanten und niveauvollen innerparteilichen Lebens verfügen. Mit den Parteisekretären der ausgewählten Grundorganisationen spricht die Schulleitung den organisatorischen Abläufe und den Inhalt des Erfahrungsaustausches ab und gibt ihnen Schwerpunkte vor, über welche Fragen der Parteiarbeit die Teilnehmer vor allem informiert werden sollen.

So vermittelte beispielsweise der Parteisekretär des VEB Industriemontagebau, Genosse Erhard Ritter, Erfahrungen zur Arbeit mit dem Kampfprogramm. Er machte deutlich, daß die Parteileitung vor allem mit diesem Dokument die politische Führung ökonomischer Prozesse sichert. Mit ihm bestimmt die Betriebsparteiorganisation ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages und organisiert den Kampf um die Erfüllung und Überbietung des Planes. Das Kampfprogramm ist dabei vor allem ein Konzept für das ideologische Wirken der Genossen, um Haltungen auszuprägen und Initiativen für die Realisierung der ökonomischen Strategie auszulösen. Es ist der Plan für das einheitliche Wirken der Kommunisten auf dem Hauptkampffeld der Partei.

Das Kernstück der Parteiarbeit ist und bleibt die ideologische Arbeit. Im Erfahrungsaustausch werden deshalb auch Kenntnisse zur politischen Massenarbeit vermittelt. So sprach zum Beispiel der Genosse Lothar Hartisch, Parteisekretär des VEB Aluminiumfolie Merseburg, darüber, wie die Parteileitung die politische Massenarbeit im Betrieb führt und erläuterte den Plan der politischen Massenarbeit der Grundorganisation.

Zu diesen und anderen Fragen des innerparteilichen Lebens geben die ausgewählten Parteisekretäre einen Erfahrungsbericht aus ihren Parteiorganisationen. Dem schließt sich die Diskussion an, in der die Teilnehmer auch ihre eigenen Erfahrungen einbringen. Es bewährt sich, die Erfahrungsaustausche unmittelbar in den ausgewählten Parteiorganisationen durchzuführen.

Genossen erhalten rechtzeitig Aufträge

Als wichtig erachtet es die Schulleitung, daß sich die Teilnehmer langfristig auf die Erfahrungsaustausche vorbereiten. Sie erhalten deshalb Aufträge, eine ganz bestimmte Frage des innerparteilichen Lebens in ihren Grundorganisationen zu untersuchen, sich darüber mit ihren Parteisekretären bzw. Parteileitungen zu konsultieren und im Erfahrungsaustausch zu berichten. Es bewährt sich auch, die Ergebnisse des Erfahrungsaustausches in einer Parteigruppenversammlung in jeder Seminargruppe auszuwerten und zusammenzufassen. Jeder Teilnehmer erhält den Auftrag, den Erfahrungsaustausch auch innerhalb seiner eigenen Grundorganisation auszuwerten, darüber mit seiner Parteileitung bzw. in der Mitgliederversammlung zu sprechen. Das trägt dazu bei, gute Erfahrungen der Parteiarbeit zu verbreiten und zu verallgemeinern.

Hermann Packroff

Leiter der Kreisschule des Marxismus-Leninismus Merseburg

Leserbriefe

Grundorganisation enthält eine langfristige Orientierung auf Höchstleistungen. Diese anspruchsvollen Ziele erhielten ihre Massenbasis durch ihre Beratung in der Vertrauensleutevollversammlung. Die anschließende Auswertung in allen Arbeitskollektiven trug dazu bei, daß sich jeder einzelne mit den neuen Aufgaben vertraut machen und identifizieren konnte. Der Anteil jedes Kollektivs war außerdem im Maßnahmeplan der staatlichen Leitung verankert. Regelmäßige Rechenschaftslegungen und die Abrechnung zum Weltfriedenstag

gewährleisteten, daß sich jeder Werktätige über den Stand der Realisierung informieren konnte. Die öffentliche Abrechnung der Ergebnisse vor dem Sekretär der SED-Grundorganisation, dem BGL-Vorsitzenden und dem Betriebsdirektor wurde verbunden mit der Übernahme neuer Verpflichtungen. Inzwischen liegen zahlreiche Wortmeldungen von Kollektiven vor, in denen sie sich im Rahmen der bezirklichen Masseninitiative „Parteitag konkret - was tun wir?“ zu noch höheren Leistungen verpflichten. Aus dieser breiten schöpferischen Mas-

senbewegung in unserem Betrieb erwuchs das Leitmotiv unserer Arbeit: Bestleistungen auf Dauer.

Die breite und konsequente Anwendung der Erfahrungen der Besten und der Leistungsvergleich werden durch eine darauf zielende politische Massenarbeit der Kommunisten in allen Kollektiven unseres Betriebes immer mehr zu einer Massenbewegung aller Werktätigen.

Hans Götze

Mitglied der Parteileitung
im VEB Magnetbandfabrik Dessau